

Indien: Gold bedrohlicher als Kokain und Heroin?!

06.12.2013 | [GoldSeiten](#)

Die Bestrebungen der indischen Regierung, die Goldimporte einzuschränken und so das Leistungsbilanzdefizit des Landes in Zaum zu halten, tragen Früchte - bittere Früchte. Denn während die Goldkäufe offiziellen Zahlen zufolge deutlich gesunken sind, ist der Schmuggel mit dem Edelmetall auf dem Vormarsch und zwar so weit, dass ein Hinweis, der zur Beschlagnahmung eines Kilos von Gold führt, inzwischen mehr wert ist als ein Hinweis zur Ergreifung eines Drogenschmugglers, wie [Reuters](#) gestern berichtete.

Der Goldschmuggel habe sich in diesem Jahr in Anbetracht der Regierungsmaßnahmen versiebenfacht und in der Tat gleicht dieser inzwischen den gängigen Vorgehensweisen beim Drogenschmuggel: Ob bemalt, in der Unterwäsche versteckt oder gar verschluckt - um das gelbe Metall durch die Flughafenkontrolle zu schleusen, bedarf es einiger Kreativität und in manchen Fällen auch der Unterstützung. So seien bereits Flugbegleiter und Polizeibeamte für ihre Beihilfe zum Goldschmuggel verhaftet worden.

Um welche Mengen an Gold es sich bei alledem handelt, bleibt jedoch nahezu ungewiss. Den Zahlen des World Gold Council zufolge könnten in diesem Jahr zwischen 150 und 200 Tonnen des Edelmetalls auf illegalem Wege die indische Grenze passieren. Allein von April bis September dieses Jahres sei mehr als doppelt so viel Gold beschlagnahmt worden wie im gesamten Jahr 2012.

Neben der Zusammenarbeit mit benachbarten Ländern und verbesserten Kontrollen an Flughäfen wolle die indische Regierung den Schmuggel auch mithilfe einer Belohnung für Informanten eindämmen, heißt es im Artikel weiter. Das Erstaunliche: Mit 50.000 Rupien ist ein Hinweis, der zur Beschlagnahmung eines Kilos des gelben Metalls führt, inzwischen lukrativer als ein Hinweis, der die Ergreifung eines Kokain- oder Heroin-schmugglers ermöglicht und dem Tippgeber im Vergleich bescheidene 40.000 bzw. 20.000 Rupien einbringt.

© Redaktion [GoldSeiten.de](#)

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/46336--Indien--Gold-bedrohlicher-als-Kokain-und-Heroin.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzzrichtlinien](#).